

H0 | Roco

Komfortables Reisen mit dem «Roland»



Der «Roland», sein Name leitet sich vom Wahrzeichen der Stadt Bremen ab, verkehrte erstmals 1951 als Fernschnellzug auf der Strecke Bremen–Frankfurt. Nach der Auslieferung der Dieselschnelltriebwagen VT 08.5 wurde er als Fernschnelltriebwagen geführt und sein Laufweg bis Basel verlängert. Ab 1963 fuhr der «Roland» zunächst versuchsweise als lokbespannter Zug. 1968 wurde der Zuglauf auf Bremen–Mannheim beschränkt, dort wurde in beiden Richtungen der Anschluss in und aus Richtung Schweiz mit dem TEE «Rheingold» hergestellt. Mit dem «Rheingold» war er fortan durch seinen – für TEE-Züge unüblichen – Kurswagentausch in Basel SBB eng verbunden. In Deutschland wurde der TEE «Roland» meist mit einer BR 103 bespannt, im Schweizer Streckenabschnitt zog eine in TEE-Farben lackierte Re 4/4 II den Expresszug und auf der Laufstrecke in Italien die Serie E 444, das damalige Paradeperle FS, auch bekannt als «Tartaruga». Mit 1183,7 km hatte er einen der längsten Laufwege unter allen TEE-Zügen.

Im Rahmen der Winterneuheiten 2020 hat sich der Salzburger Modellbahnpproduzent Roco dem Expresszug verschrieben. Neben drei Wagenseiten in Rot/Crème werden im laufenden Jahr auch die Zuglokomotiven von SBB, FS und DB angeboten. Den Auftakt macht Roco nun mit der Auslieferung der legendären 103 109-5 mit dem DB-Keks auf der Front der Lok. Die 103 ist unter der Artikelnummer 70212 in Gleichstrom als Analogmodell sowie als 70213 digital mit Sound ebenfalls in DC sowie in AC als 78213 erhältlich. Ebenfalls ausgeliefert wurden das erste Wagenseit mit

dem Barwagen ARDümh 105 und zwei Wagen erster Klasse des Typs Avümh 111 (Art.-Nr. 74072).

Eine weitere Neuheit aus dem Winterprospekt ist der Doppeltaschen-Gelenkwagen Sdggmrs/T2000 des Wagenvermieters

WASCOSA. Der sechsachsige orange Wagen wird unter der Artikelnummer 77360 mit einem hellblauen 45'- und zwei rotbraunen, mit verschiedenen Nummern ausgestatteten 20'-Seecontainern angeboten.

Erhältlich im Fachhandel.

